Thüringer Landesamt für Statistik

Statistischer Bericht

E V - vj 2 / 06

Handwerk
in Thüringen
2. Vierteljahr 2006
- vorläufige Ergebnisse -

Bestell - Nr. 05 501

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Indizes, Energie, Handwerk, Umwelt
Telefon: 03681 354-242

Herausgegeben im September 2006

Heft-Nr.: 251 / 06
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Vorbemerkungen		2
Aktuelle Ergebnisse		5
Grafiken		
1.	Beschäftigte im Handwerk im 1. Halbjahr 2005 nach Wirtschaftsbereichen	6
2.	Beschäftigte im Handwerk im 1. Halbjahr 2006 nach Wirtschaftsbereichen	6
3.	Umsatz im Handwerk im 1. Halbjahr 2005 nach Wirtschaftsbereichen	7
4.	Umsatz im Handwerk im 1. Halbjahr 2006 nach Wirtschaftsbereichen	7
Tabellen		
1.	Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 2. Vierteljahr 2006	8
2.	Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen 2. Vierteljahr 2006	9
3.	Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1. Halbjahr 2006	10
4.	Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen 1. Halbjahr 2006	11

Vorbemerkungen

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient vor allem der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk insgesamt und in wichtigen Zweigen. Außerdem sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung ist das selbständige Handwerk, d.h. die in die Handwerksrolle eingetragenen selbständigen Unternehmen. Nicht einbezogen sind dagegen die Angaben handwerklicher Nebenbetriebe. Gleiches gilt für Unternehmen, die zum handwerksähnlichen Gewerbe nach Anlage B der Handwerksordnung zählen.

Erhebungsmerkmale der Handwerksberichterstattung sind:

1. Umsatz im abgelaufenen Kalendervierteljahr
2. Zahl der tätigen Personen am Ende des abgelaufenen Kalendervierteljahres
3. hauptsächlich ausgeübtes Gewerbe nach Anlage A der Handwerksordnung
4. ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeiten und deren Schwerpunkt.

Die Merkmale 1 und 2 werden vierteljährlich, die Merkmale 3 und 4 zum Ende jedes dritten Kalendervierteljahres erfasst.

Zu den **tätigen Personen** (Beschäftigte) zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende und Heimarbeiter.

Als **Umsatz** gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag der angerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschließlich der steuerfreien Umsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung sowie der Eigenverbrauch zum Herstellungswert oder zum Einkaufspreis der bezogenen Waren einschließlich Beschaffungskosten.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, und dgl.) sowie der Wert der Retouren.

Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erträge wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dgl.

Zur Darstellung der Ergebnisse der Handwerksberichterstattung werden zwei **Klassifikationen** herangezogen.
Dabei handelt es sich zum einen um die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)".
Die zweite Nomenklatur ist die Gewerbezweigklassifikation, die sich aus Anlage A der Handwerksordnung ergibt. Die Angaben eines Unternehmens werden hierbei dem hauptsächlich ausgeübten Gewerbezweig zugeordnet. Hierbei ist zu beachten, dass zum 1. Januar 2004 das Dritte Gesetz zur Änderung der HwO und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften in Kraft getreten ist. Demnach umfasst die Anlage A der HwO nur noch solche Gewerbe, die als zulassungspfllichtige Handwerke betrieben werden können. Dabei handelt es sich um 41 Gewerbe. Die übrigen 53 Gewerbe der bisherigen Anlage A der HwO wurden als zulassungsfreie Handwerke in die Anlage B Abschnitt 1 überführt.

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt für ausgewählte Wirtschafts- und Gewerbezweige; die Kommentierung für die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen, da die Stichprobenziehung für die Handwerksberichterstattung auf der Grundlage dieser Systematik durchgeführt wurde. Eine eindeutige Zuordnung der Ergebnisse einzelner Wirtschaftszweige zu denen bestimmter Gewerbezweige ist in den meisten Fällen nicht möglich.

Methodische Hinweise

Für die Ermittlung der Ergebnisse der Handwerksberichterstattung (HwB) wird auf verschiedene Datenquellen zurückgegriffen. Damit soll vor allem die Belastung der Handwerksunternehmen möglichst gering gehalten werden.

Aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe sowie der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe liegen bereits Angaben für das Handwerk vor, die direkt für die Zwecke der Handwerksberichterstattung übernommen werden. Hierbei handelt es sich jedoch nur um Ergebnisse für Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. Aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden darüber hinaus Zuschätzfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe die Angaben der Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten zu einem Insgesamtergebnis für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt und übernommen werden.

Für den Bereich mit weniger als 20 Beschäftigte im Ausbaugewerbe sowie für die anderen Wirtschaftszweige des Handwerks wird eine Stichprobenerhebung durchgeführt. Bei den „ausgewählten“ Stichprobenunternehmen wird entweder eine direkte Befragung mittels Erhebungsbogen durchgeführt, oder die Angaben liegen bereits aus anderen Erhebungen vor und werden von dort unternehmensindividuell übernommen. Möglich ist eine Übernahme aus folgenden Statistiken:

- Monatsbericht im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
- monatliche Einzelhandelsstatistik
- monatliche Erhebung im Gastgewerbe
- monatliche Erhebung im Großhandel
- vierteljährliche Konjunkturerhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen

Bei der Interpretation der Ergebnisse der HwB sind einige Besonderheiten zu beachten.

Das Konzept der Erhebung ist so angelegt, dass sie mit einer möglichst geringen Belastung der Auskunftspflichtigen die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks widerspiegeln soll. Aussagen über die exakte Zahl der im Handwerk Beschäftigten und den Umsatz sind nicht das Ziel der Erhebung. Aus diesem Grund wird auf den Nachweis absoluter Zahlen verzichtet, da diese eine Genauigkeit der Ergebnisse suggerieren würden, die eine Stichprobenerhebung nicht liefern kann. Deshalb werden ausschließlich Messzahlen veröffentlicht, die die Entwicklung des jeweiligen Wirtschafts- und Gewerbezweiges zum 30.9.2003 (Beschäftigte) bzw. zum Jahr 2003 (Umsatz) darstellen.

Bei der Berechnung der Werte für das Merkmal Beschäftigte ist zu beachten, dass nur für einen Stichtag Daten vorliegen. Bei der Bildung von Ergebnissen für einen Zeitraum, in dem Angaben für zwei oder mehr Stichtage vorliegen, müssen daher Durchschnittswerte gebildet werden. Dabei fließt immer auch der Wert des Stichtages unmittelbar vor dem Zeitraum ein, da der größte Teil der an diesem Tag Beschäftigten auch in dem darauf folgenden Zeitraum noch im Handwerk beschäftigt sein wird.

Die einzelnen Messzahlen werden wie folgt berechnet:

1. Messzahl (MZQ) eines Wirtschafts- oder Gewerbezweiges j für das aktuelle Vierteljahr t:

$$MZQ_t^j = \frac{W_t^j}{B^j} \times 100$$

mit W: Geschätzter Wert
B: Basiswert (bei Beschäftigten Wert des Stichtages 30.9.2003, beim Umsatz 1/4 des Jahreswertes 2003)

2. Messzahl (MZH) eines Wirtschafts- oder Gewerbezweiges j für das Halbjahr t:

$$MZH_t^j = \frac{W_t^j}{B^j} \times 100$$

mit W: Geschätzter Wert (bei Beschäftigten ein Durchschnittswert, ermittelt aus 1/4 des letzten Vierteljahres vor dem Halbjahr, 1/2 des ersten Vierteljahres und 1/4 des zweiten Vierteljahres des Halbjahres, beim Umsatz die Summe der beiden Vierteljahre)
B: Basiswert (bei Beschäftigten Wert des Stichtages 30.9.2003, beim Umsatz 1/2 des Jahreswertes 2003)

Die Stichprobenziehung zur HwB erfolgt nach Wirtschaftszweigen. Deshalb kann es bei den Ergebnissen für die Gewerbezweige zu eventuellen Ungenauigkeiten kommen. Dies betrifft zum einen die Umrechnung der Ergebnisse aus den Baustatistiken auf die Gewerbezweige. Diese erfolgt an Hand des entsprechenden Summensatz-Materials mittels Bundesdurchschnitts-Faktoren. Zum anderen spielt auch der so genannte „Untergruppeneffekt“ eine Rolle. Dieser tritt dann auf, wenn die Bedeutung eines Gewerbezweiges in den Wirtschaftszweigen nur relativ gering ist, sodass zufallsbedingt nur sehr wenige oder sehr viele Stichprobenunternehmen mit diesem Gewerbezweig ausgewählt werden. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse ebenfalls zu beachten.

Aus den genannten Gründen sind alle veröffentlichten Angaben **grundsätzlich** als **vorläufig** anzusehen.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt
HjD Halbjahresdurchschnitt

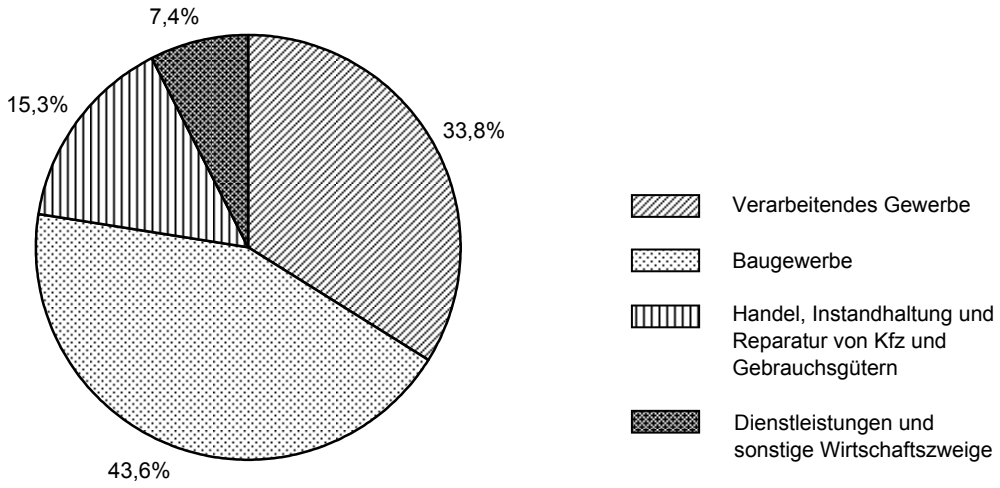
Aktuelle Ergebnisse

Die Entwicklung des zulassungspflichtigen Handwerks in Thüringen ließ in den ersten sechs Monaten des Jahres 2006 deutliche Anzeichen einer verbesserten wirtschaftlichen Situation erkennen. Die selbständigen Handwerksunternehmen Thüringens registrierten in diesem Zeitraum einen Umsatzzuwachs von 6,6 Prozent, dem jedoch ein leichter Stellenabbau von 0,8 Prozent im Vergleich zur der entsprechenden Vorjahresperiode gegenübersteht.

Von den gestiegenen Umsätzen konnten alle Bereiche des Handwerks profitieren. Besonders deutlich fiel der Zuwachs bei den im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern tätigen Handwerksunternehmen aus (+ 11,9 Prozent). Aber auch die Handwerker im Verarbeitenden Gewerbe (+ 4,7 Prozent), im sonstigen Dienstleistungsgewerbe (+ 4,5 Prozent) sowie im Baugewerbe (+ 3,5 Prozent) durften sich über ein Umsatzplus im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005 freuen.

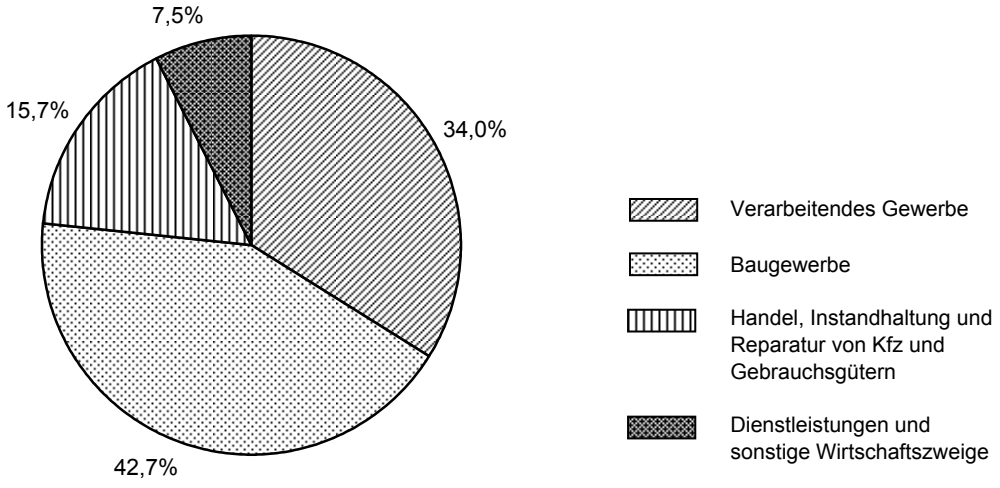
Diesem Aufwärtstrend hinkt die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen erfahrungsgemäß noch etwas hinterher. Allerdings fiel der Stellenabbau vor allem im Bauhandwerk, dem dominierenden Bereich innerhalb des Handwerks, erneut geringer aus als in der Vergangenheit (- 2,6 Prozent). Auch die Handwerksunternehmen im Verarbeitenden Gewerbe bauten gegenüber den ersten sechs Monaten 2005 geringfügig Stellen ab (- 0,2 Prozent). Dagegen meldeten die im sonstigen Dienstleistungsgewerbe (+ 4,5 Prozent) sowie im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern tätigen Handwerker (+ 2,2 Prozent) im ersten Halbjahr 2006 Neueinstellungen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

1. Beschäftigte im Handwerk im 1. Halbjahr 2005 nach Wirtschaftsbereichen



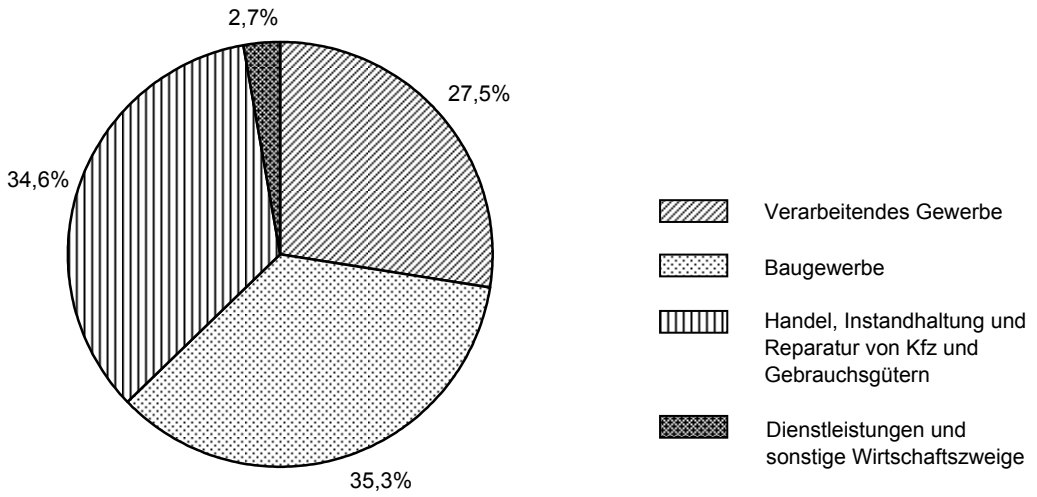
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Beschäftigte im Handwerk im 1. Halbjahr 2006 nach Wirtschaftsbereichen



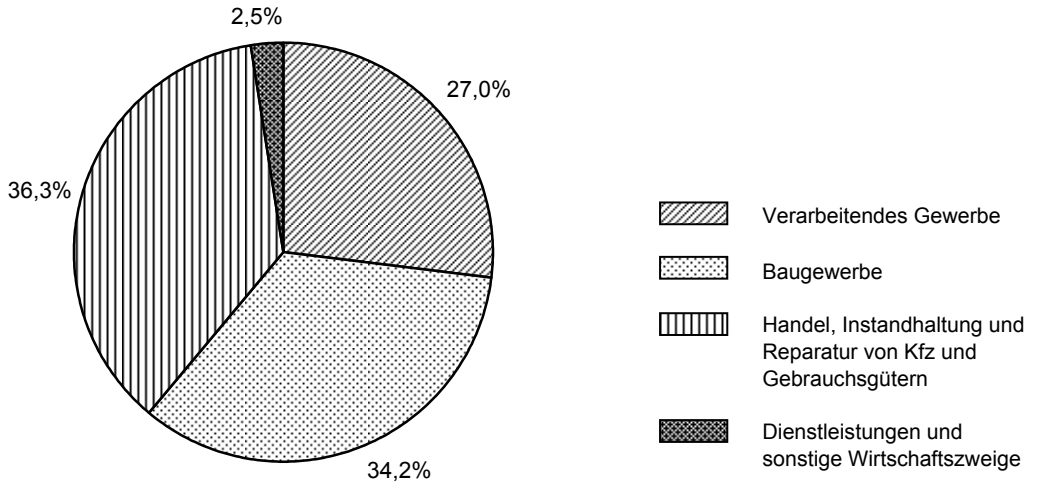
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Umsatz im Handwerk im 1. Halbjahr 2005 nach Wirtschaftsbereichen



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Umsatz im Handwerk im 1. Halbjahr 2006 nach Wirtschaftsbereichen



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 2. Vierteljahr 2006 - Messzahlen -

Nr. der Klassifikation	Land Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Basis 30.9.2003 = 100	Veränderung gegenüber dem		Basis VjD 2003 = 100	Veränderung gegenüber dem	
			1. Vierteljahr 2006	2. Vierteljahr 2005		1. Vierteljahr 2006	2. Vierteljahr 2005
			%			%	
	Thüringen	**89,5**	**6,4**	**- 0,1**	**102,7**	**24,7**	**3,7**
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**92,5**	**1,5**	**- 0,2**	**99,9**	**9,8**	**0,7**
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	99,5	0,3	- 0,2	106,8	10,5	1,9
	darunter						
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	98,6	0,4	0,1	103,3	13,1	2,3
15.81	Herstellung von Backwaren	100,0	0,3	- 0,5	110,8	7,8	1,4
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	63,2	2,9	- 26,4	66,4	13,0	- 28,3
26	Glas, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	79,3	23,1	- 18,7	85,3	60,1	- 24,0
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	87,2	3,3	8,3	99,6	16,4	9,3
29	Maschinenbau	87,2	2,3	- 6,7	109,9	10,4	- 3,9
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	94,9	- 0,6	- 2,7	92,6	3,9	- 5,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	86,1	2,5	- 6,1	101,7	12,9	9,1
F	**Baugewerbe**	**84,3**	**14,5**	**- 0,6**	**93,5**	**54,9**	**3,3**
	darunter						
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	84,5	23,9	- 2,4	97,2	106,8	1,5
45.3	Bauinstallation	87,0	3,4	- 0,7	92,8	14,3	4,9
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	77,8	17,2	5,1	80,5	45,7	6,5
G	**Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern**	**95,1**	**- 0,5**	**2,0**	**117,1**	**13,7**	**6,9**
O	**Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	103,2	1,0	3,8	107,3	- 1,0	- 1,0

2. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen 2. Vierteljahr 2006 - Messzahlen -

Nr. der Klassifikation	Land Gewerbegruppe Gewerbezweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Basis 30.9.2003 = 100	Veränderung gegenüber dem		Basis VjD 2003 = 100	Veränderung gegenüber dem	
			1. Vierteljahr 2006	2. Vierteljahr 2005		1. Vierteljahr 2006	2. Vierteljahr 2005
			%			%	
	Thüringen	**89,5**	**6,4**	**- 0,1**	**102,7**	**24,7**	**3,7**
I	**Bauhauptgewerbe**	**82,6**	**23,1**	**- 3,4**	**95,0**	**98,9**	**- 0,3**
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	85,5	24,8	2,6	99,6	116,6	8,5
04	Dachdecker	73,2	22,2	- 17,1	76,1	69,9	- 25,0
II	**Ausbaugewerbe**	**84,9**	**5,2**	**0,0**	**89,5**	**14,1**	**1,8**
	darunter						
10	Maler und Lackierer	75,9	17,2	- 0,4	94,5	46,4	5,7
23,24	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	82,0	3,0	- 3,5	83,3	11,8	- 2,5
25	Elektrotechniker	94,0	2,0	3,0	95,5	4,6	2,8
27	Tischler	81,1	3,2	- 4,6	83,6	13,2	- 3,8
III	**Handwerke für den gewerblichen Bedarf**	**92,3**	**1,5**	**2,9**	**111,2**	**14,5**	**7,5**
	darunter						
13	Metallbauer	93,2	2,9	8,4	108,4	17,4	11,1
IV	**Kraftfahrzeuggewerbe**	**95,4**	**0,6**	**2,7**	**119,1**	**14,4**	**7,6**
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	96,5	- 0,2	2,2	118,4	12,2	5,8
V	**Nahrungsmittelgewerbe**	**99,0**	**- 0,3**	**- 1,1**	**105,6**	**9,8**	**1,4**
	davon						
30,31	Bäcker, Konditoren	99,1	- 0,7	- 1,9	108,2	6,7	0,3
32	Fleischer	98,8	0,4	0,2	103,3	12,8	2,5
VI	**Gesundheitsgewerbe**	**97,4**	**0,1**	**- 0,5**	**86,5**	**3,6**	**- 0,3**
	darunter						
37	Zahntechniker	94,2	0,1	- 5,8	87,5	2,9	- 8,4
VII	**Friseurgewerbe**	**103,4**	**0,9**	**4,0**	**106,9**	**- 0,9**	**- 0,9**

3. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1. Halbjahr 2006 - Messzahlen -

Nr. der Klassifikation	Land Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Basis 30.9.2003 = 100	Veränderung gegenüber dem		Basis HjD 2003 = 100	Veränderung gegenüber dem	
			2. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2005		2. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2005
			%			%	
	Thüringen	**86,8**	**- 3,9**	**- 0,8**	**92,5**	**- 14,3**	**6,6**
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**91,6**	**- 1,2**	**- 0,2**	**95,4**	**- 7,4**	**4,7**
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	99,2	- 1,0	2,4	101,7	- 2,9	2,1
	darunter						
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	98,1	0,0	4,0	97,3	- 2,3	1,7
15.81	Herstellung von Backwaren	99,9	- 1,6	1,4	106,8	- 3,6	2,4
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	64,5	- 22,4	- 23,7	62,6	- 33,8	- 23,8
26	Glas, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	72,6	- 17,5	- 16,9	69,3	- 28,3	- 20,7
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	85,1	2,1	2,8	92,6	- 9,6	12,5
29	Maschinenbau	86,4	- 3,9	- 7,3	104,7	- 8,0	- 0,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	95,5	- 0,5	- 2,3	90,9	- 6,8	7,6
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	84,8	- 7,9	3,0	95,9	- 1,1	12,7
F	**Baugewerbe**	**79,0**	**- 8,2**	**- 2,6**	**77,0**	**- 31,8**	**3,5**
	darunter						
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	76,3	- 12,6	- 3,5	72,1	- 41,0	2,5
45.3	Bauinstallation	86,1	- 3,3	- 2,9	87,0	- 18,5	4,8
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	71,6	- 6,1	0,6	67,9	- 27,2	3,2
G	**Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern**	**95,5**	**1,1**	**2,2**	**110,0**	**4,6**	**11,9**
O	**Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	102,6	1,6	4,5	107,8	- 0,9	4,5

4. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen 1. Halbjahr 2006 - Messzahlen -

Nr. der Klassifikation	Land Gewerbegruppe Gewerbezweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Basis 30.9.2003 = 100	Veränderung gegenüber dem		Basis HjD 2003 = 100	Veränderung gegenüber dem	
			2. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2005		2. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2005
			%			%	
	Thüringen	**86,8**	**- 3,9**	**- 0,8**	**92,5**	**- 14,3**	**6,6**
I	**Bauhauptgewerbe**	**74,9**	**- 12,7**	**- 3,7**	**71,4**	**- 39,9**	**0,6**
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	76,6	- 9,5	0,4	72,8	- 37,8	8,2
04	Dachdecker	66,7	- 21,3	- 12,9	60,4	- 53,6	- 15,3
II	**Ausbaugewerbe**	**83,1**	**- 3,8**	**- 2,9**	**83,9**	**- 19,3**	**3,1**
	darunter						
10	Maler und Lackierer	69,9	- 10,1	- 5,5	79,5	- 23,8	1,3
23,24	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	81,6	- 5,5	- 8,3	78,9	- 19,1	- 0,3
25	Elektrotechniker	93,2	0,6	2,6	93,4	- 16,3	6,7
27	Tischler	81,1	- 6,8	- 7,2	78,7	- 21,4	- 4,5
III	**Handwerke für den gewerblichen Bedarf**	**91,2**	**1,1**	**2,3**	**104,1**	**- 6,2**	**12,3**
	darunter						
13	Metallbauer	90,9	4,3	4,5	100,4	- 6,2	15,1
IV	**Kraftfahrzeuggewerbe**	**94,9**	**1,0**	**1,6**	**111,6**	**6,0**	**12,2**
	darunter						
020	Kraftfahrzeugtechniker	96,7	0,8	2,2	111,9	4,4	12,0
V	**Nahrungsmittelgewerbe**	**99,2**	**- 1,3**	**1,8**	**100,9**	**- 3,5**	**1,8**
	davon						
30,31	Bäcker, Konditoren	99,6	- 2,1	0,5	104,8	- 4,1	1,7
32	Fleischer	98,6	0,1	4,3	97,5	- 3,1	1,9
VI	**Gesundheitsgewerbe**	**97,3**	**0,5**	**- 1,4**	**85,1**	**2,8**	**7,8**
	darunter						
37	Zahntechniker	94,7	- 2,1	- 6,0	86,2	- 1,8	10,8
VII	**Friseurgewerbe**	**102,8**	**1,7**	**4,6**	**107,4**	**- 0,8**	**4,7**